

fldigi "portable" machen

Ja klar doch, man setzt natürlich nur Linux ein, ist ja auch viel besser, klar...



Aber es soll auch Leute geben, die sind für vieles offen, vielleicht auch ab und zu mal Windows...

Rebellen halt.



Es ist grauenvoll, wenn Programme, welche eigentlich als reine exe ohne Installation laufen könnten, trotzdem in ein Setup-Programm gezwungen werden. Der Effekt bei fldigi ist, dass die Konfiguration wie „in Stein gemeißelt“ unter c:\<user>\fldigi.files liegt.

Ich möchte alles im Shack möglichst auf einem Netzlaufwerk liegen haben, und möglichst so, dass ich, wenn ich an einem anderen Rechner sitze, einfach doppelklicke und es geht.

Vorgehensweise bei fldigi

Installieren, logisch. Den Inhalt von c:\programme (x86)\fldigi kopiert man nach.... beispielhaft x:\fldigi (ist nur eine exe und der Ordner locale).

Danach ruft man die exe mit folgendem Parameter auf: x:\fldigi\fldigi.exe --config .\fldigi.files ...entweder mit einem Batchjob oder man erzeugt einen Link und passt diesen an.

Fldigi legt den angegebenen Ordner selbst an, man kann auch eine bestehende Konfiguration nach dem ersten Aufruf drüberkopieren. Die im Unterordner von fldigi.files liegenden Macros werden mitgesichert, bzw. sind beim Aufruf von mehreren Rechnern immer gleich. Die Logs liegen immer im selben Verzeichnis, falls diese von der Logging-Software gelesen werden, hat man nicht bei jedem Rechner- oder Profilwechsel einen anderen Pfad dahin, usw...

Zum Updaten einfach wieder die exe und den locale-Ordner drüberkopieren... fertig.